



Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Kupferspurenradweg stärkt Tourismus und Strukturwandel in Mansfeld-Südharz

Seegebiet Mansfelder Land. **Stefanie Pöttsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten**, hat heute dem Landkreis Mansfeld-Südharz am Süßen See drei Förderbescheide für die Entwicklung des Kupferspuren Radwegs überreicht. Damit stehen insgesamt 14,8 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen bereit, um in drei Teilbereichen (Nord, Ost und West) die touristische Infrastruktur weiterzuentwickeln, Netzlücken zu schließen und einheitliche Beschilderungen anzubringen.

Staatssekretärin Stefanie Pöttsch: „Wer auf dem Kupferspurenradweg unterwegs ist, kann die Geschichte und die Schönheit der Region auf besondere Weise erleben. Die Strecke verbindet bergbauliche Tradition, eindrucksvolle Natur und viele touristische Angebote miteinander. Mit den Fördermitteln entwickeln wir den Radweg gezielt weiter und machen ihn für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver. So stärken wir den Tourismus vor Ort und zeigen weit über die Region hinaus, was Mansfeld-Südharz und unsere Heimat Sachsen-Anhalt zu bieten haben.“

Als Leuchtturmprojekt zeigt der Radweg, wie Industriekultur, Tourismus und nachhaltige Infrastruktur in einer Strukturwandelregion erfolgreich verknüpft werden können. Ein lückenloses Radwegenetz stärkt das Fahrrad als klimafreundliche Alternative zum Auto. Eigens entwickelte Beschilderungen und Infotafeln sorgen für eine bessere Orientierung und vermitteln Informationen entlang der Strecke. Gleichzeitig erhöht der Radweg die touristische Attraktivität der Region und unterstützt Gastronomie, Hotellerie, Museen sowie weitere regionale Angebote.

